



## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL  
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helené Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 1

Berlin, Januar 1974

54. Jahrgang

## Vereinstag 1974

**Am Freitag, dem 8. Februar 1974, findet um 20.00 Uhr im „Bürgersaal“ des Rathauses Zehlendorf, Martin-Buber-Straße 5-6 (Eingang Teltower Damm), der Vereinstag 1974 statt.**

### Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom Vereinstag 1973
2. Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse
3. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
4. Satzungsänderung
5. Anträge
6. Genehmigung des Haushaltsplans für 1974
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Alle Vereinsmitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser für unser Vereinsleben so wichtigen Versammlung teilzunehmen. Insbesondere sollte der außerplanmäßige Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ das Interesse aller verantwortungsbewußten Mitglieder wecken. Außerdem wird die Beratung und Beschließung des Tagesordnungspunktes 6 die Weiterentwicklung unseres Vereins entscheidend beeinflussen.

Die Rechte der Mitglieder bezüglich des Vereinstags sind im § 11 der Satzung festgelegt. Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher beim Vorstand eingegangen sein. Später eingegangene sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags behandelt werden.

Der Vorstand bittet um eine möglichst rege Teilnahme, damit die Beschlüsse des Vereinstags auf einer recht breiten Basis erfolgen können.

Klaus Podlowski, 1. Vorsitzender

## TERMINKALENDER

1. 1. 1974 Jahresmitgliedsbeitrag ist fällig  
Internationales Hallenhandballturnier in der Eissporthalle (nahe Deutschlandhalle)
9. 1. 19.00 Uhr Neue Gymnastikgruppe für Mädchen, Giesensdorfer Schule
10. 1. Anmeldeschluß für Ferienfahrten der „Sportjugend Berlin“ (s. hierzu unter „Geschäftsstelle“)
11. 1. 20.00 Uhr Vereinsratssitzung bei Netzel am Bf. Bot. Garten
12. 1. 16.00 Uhr Leichtathletik-Sportfest für Männer und Frauen, Rudolf-Harbig-Halle
13. 1. 14.00 Uhr Leichtathletik-Sportfest für Jugendliche, Rudolf-Harbig-Halle
15. 1. Redaktionsschluß für „Das Schwarze D“, Februar 1974
19. 1. 14.30 Uhr Jahrgangsbestenkämpfe der Mädchen (BTB), Sporthalle Schöneberg
24. 1. 20.00 Uhr Jahresversammlung der Leichtathletikabteilung im „Kindl-Eck“, Hindenburgdamm Ecke Stockweg
25. 1. 20.00 Uhr Turnabteilungssitzung (Abteilungsleitung) in der Geschäftsstelle
- 19.30 Uhr Jahresversammlung der Schwimmabteilung in den „Enzian-Stuben“, Bf. Bot. Garten
- 25.—27. 1. Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle
26. 1. 14.30 Uhr Treffen aller jugendlichen Schlittschuhläufer am Kranoldplatz (s. unter „Vereinsjugendwart“)
30. 1. Anmeldeschluß für LBS-Ferienfahrten (s. unter „Vereinsjugendwart“)
- 1.—3. 2. Leichtathletik-Meisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle
8. 2. 20.00 Uhr Vereinstag 1974 im „Bürgersaal Zehlendorf“
9. 2. 10.00 Uhr Hallenmehrkämpfe der LG Süd, Rudolf-Harbig-Halle
10. 2. 10.00 Uhr Fortsetzung der Wettkämpfe vom 9. 2.

## VORSTAND

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstr. 51, Tel. 7 42 84 42

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr  
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

## Übungsleiter 1974

Der Landessportbund strebt eine neue Regelung der Zuschüsse für Lehrkräfte und Übungsleiter an. Nach bisher vorliegenden Informationen sollen die Zuschüsse auf eine Höchstzahl von 150 Übungsstunden im Jahr begrenzt werden. Wenn man weiß, daß wir eine Reihe von Übungsleitern haben, die weit über 300, ja 400 Stunden pro Jahr unsere Sportler trainieren, so kann man sich leicht ausrechnen, was das finanziell für uns bedeuten würde. Da uns vom LSB noch keine offizielle Stellungnahme vorliegt, müssen wir alle Übungsleiter dringend bitten, ihre Abrechnungen unbedingt monatlich vorzunehmen, da wir gezwungen sein könnten, kurzfristig die Übungsstunden neu zu verteilen. Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir unsere Bitte, die üblichen Abrechnungsformulare dem jeweiligen Abteilungsleiter zur Gegenzeichnung zuzusenden.

# heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

## ① in der „Welt am Sonntag“

Der Vorstand hat von dem Artikel, über den in der Dezember-Ausgabe berichtet wurde, allen auswärtigen Mitgliedern ein Exemplar zukommen lassen. Nachstehend die Zeilen unseres Handballkameraden Manfred Sellnow aus Pforzheim: „Hiermit möchte ich mich recht herzlich für den sehr interessanten Zeitungsausschnitt bedanken. Ich würde mich freuen, wenn diese Aktion trotz der damit verbundenen Mühe eine Fortsetzung finden würde. Allen Vereinsmitgliedern, insbesondere den Kameradinnen und Kameraden der Handball-Abteilung, wünsche ich eine nette Adventszeit, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen Jahreswechsel, der zu neuen Taten aufruft. Mit freundlichen Grüßen Manfred Sellnow.“ Mögen diese Zeilen zeigen, wie auch unsere auswärtigen Kameraden noch mit dem Verein verbunden sind.

## Rücktritt des Vereinspressewarts

Der Vereinspressewart hat in einem Schreiben an den Vorstand seinen Rücktritt zum 10. 1. 1974 erklärt. Über die Gründe, die zu diesem Rücktritt führten, wird in der nächsten Vereinsratssitzung zu sprechen sein. Da der Verein dann ohne Pressewart ist und der Vorstand wohl oder übel die Herausgabe der nächsten Vereinssitzung selbst durchführen muß, was bei der derzeitigen Belastung mit Jahresabschluß, Verbandsmeldungen, Aufstellung des Haushaltsplans usw. eine erhebliche Belastung darstellt, würde er sich freuen, wenn sich ein befähigtes Mitglied zur Unterstützung bereitfände.

Allen Mitgliedern und Freunden des TuS Lichterfelde wünschen wir ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 1974. Wir bedanken uns für die gute und zahlreiche Zusammenarbeit und Unterstützung, die wir im Jahre 1973 von vielen Seiten erfahren haben.

## GESCHÄFTSSTELLE

Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Von der „Sportjugend Berlin“ ging das Programm für die *Ferienfahrten 1974 ein*. Die Anmeldefrist läuft bereits am 15. 1. 74 ab. Soweit es möglich war, gaben wir die Termine schon in den Turnhallen bekannt. Wir bitten, die *Anmeldung der Kinder bis zum 10. 1. 74 spätestens bei unserer Geschäftsstelle abzugeben*. Nachstehend eine Übersicht über das Ferien-Programm. Weitere Auskünfte gibt die Geschäftsstelle (8 34 86 87 Neitzel). Termin der Großen Ferien 1974: 4. Juli bis 17. August.

## Zelt- und Ferienlager der Berliner Sportjugend 1974

### Zeltlager Heiligenhafen/Ostsee

für 12—16jährige

1. Durchgang 4. 7.—25. 7. 74 DM 200,—

2. Durchgang 25. 7.—4. 8. 74 DM 160,—

### Jugendheim Inzell/Allgäu

für 10—14jährige

1. Durchgang 4. 7.—18. 7. 74 DM 210,—

### Jugendheim Westerstedel/Niedersachsen

für 10—13jährige

1. Durchgang 18. 7.—1. 8. 74 DM 180,—

### Zeltlager Hinsbeck/Niederrhein

für 12—15jährige

1. Durchgang 4. 7.—25. 7. 74 DM 210,—

### Zeltlager Ebnisee/Württbg.

für 8—12jährige

1. Durchgang 5. 7.—26. 7. 74 DM 210,—

### Zeltlager Mardorf/Steinh. Meer

für 8—12jährige

1. Durchgang 4. 7.—25. 7. 74 DM 180,—

2. Durchgang 26. 7.—16. 8. 74 DM 180,—

### Jugendheim Oberwarmensteinach

1. Durchgang für 12—14jährige

23. 3.—13. 4. 74 ..... DM 210,—

2. Durchgang für 10—13jährige

11. 7.—27. 7. 74 ..... DM 180,—

3. Durchgang für 12—14jährige

27. 7.—17. 8. 74 ..... DM 210,—

### Jugendheim Spiekeroog/Nordsee

für 10—13jährige

1. Durchgang 5. 7.—27. 7. 74 DM 240,—

2. Durchgang 26. 7.—17. 8. 74 DM 240,—

### Zeltlager Hachen/Sauerland

für 14—17jährige

1 Durchgang 25. 7.—14. 8. 74 DM 250,—

### Ferienpark Schwennahof nahe Flensburg

für 11—14jährige

12. 7.—31. 7. 74 ..... DM 200,—

### Ferien für Erwachsene (Familien) im Sportheim Spiekeroog/Nordsee

14 Tage Aufenthalt 1. Durchgang 26. 4.—11. 5. 74

2. Durchgang 10. 5.—25. 5. 74

3 Wochen Aufenthalt 1. Durchgang 24. 5.—15. 6. 74

2. Durchgang 14. 6.— 6. 7. 74

3. Durchgang 5. 7.—24. 7. 74

4. Durchgang 26. 7.—17. 8. 74

5. Durchgang 16. 8.— 7. 9. 74

6. Durchgang 6. 9.—28. 9. 74

Preise DM

2 Wo. 3 Wo.

Erwachsene 415,— 583,—

Kinder (6-14 J.) 292,— 404,—

Kleink. (bis 5 J.) 211,— 288,—

### VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr verbinde ich die Hoffnung, daß 1974 die Beiträge noch pünktlicher eingehen als im vergangenen Jahr. Liebe Eltern, liebe Mitglieder, es wird sich langsam herumgesprochen haben, daß die finanzielle Lage des Vereins durch ständig steigende Kosten immer angespannter wird. Sie alle können durch pünktliche Beitragszahlung dazu beitragen, daß wir unseren Verpflichtungen pünktlich nachkommen können. Der Vorstand ist bemüht, Beitragserhöhungen zu vermeiden, was durch eine pünktliche Zahlung unterstützt werden kann.

### VEREINSPRESSEWART

Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Infolge des vom Vorstand verfügten Redaktionsschlusses zum Jahresende 1973 wird diese Ausgabe mit ungewöhnlich großer Verspätung erscheinen. Es muß deshalb damit gerechnet werden, daß verschiedene der im Terminkalender und in den Mitteilungen der einzelnen Sportgruppen aufgeführten Daten bei Auslieferung der Zeitung überholt sein werden.

Auf den beiden letzten Vereinsratssitzungen wurde in Anbetracht der angespannten finanziellen Situation auch das Thema „Sparsamkeit“ recht intensiv behandelt. Hierbei ging es vor allem auch um die drucktechnische Qualität und den Umfang unserer Zeitung. Da u. a. die Seitenzahl 20 nicht mehr überschritten werden soll, bitte ich alle Betroffenen um Verständnis dafür, daß in der vorliegenden Januar-Ausgabe diverse Kürzungen erfolgen mußten.

### Februar-Ausgabe des „Schwarzen ①“

Ich bitte, alle Beiträge für die Februar-Ausgabe des „Schwarzen ①“ nicht an mich, sondern an die Geschäftsstelle zu senden. Für die nachfolgenden Ausgaben unserer Zeitung wird eine entsprechende Nachricht von seiten des Vorstandes erfolgen.

### In eigener Sache

Ich habe mein Amt als Vereinspressewart zum 10. 1. 1974 zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Begründung hierfür liegt dem Vorstand schriftlich vor. Dem künftigen Vereinspressewart wünsche ich eine glückliche Hand und viel Freude an diesem Dienst zum Wohle des „①“, der viel Arbeit erfordert, aber die Genugtuung vermittelt, etwas Gutes für unsere Gemeinschaft zu tun.

### Zeltlager Steinbachtalsperre (Eifel)

für 12—15jährige

1 Durchgang 25. 7.—7. 8. 74 DM 190,—

Weitere Einzelheiten sind in der Geschäftsstelle zu erfahren.

### LESERBRIEFE

Am 6. 12. zum Nikolaus kam „Das Schwarze ①“ ins Haus, darin kein freundlich Wort zum Advent, so wie man es seit Jahren kennt. Weder Pressewart noch Vorsitzender sprechen ihre Mitglieder an, berichten nur, mit uns geht's bergan. Schöner war's zu Hellmuths Zeiten, besinnliche Worte zur Jahreswende kamen von Herzen und fanden Gehör — so ist es nicht mehr. Trotzdem, ihr lieben Leute: Besinnliche Stunden im Advent, frohe Tage zum Fest im Familienkreise, und ins neue Jahr eine gute Reise!

Eva Schulze

### VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

### Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche!

Jetzt schon planen und buchen, im Sommer 1974 verreisen!

Für Kinder und Jugendliche die ideale Reisemöglichkeit im Rahmen der SJB Touristik! SJB Touristik, für viele ein Begriff, für Sie nicht? Sport Jugend Berlin Touristik; seit über 20 Jahren führt die Sportjugend Berlin e. V., die Dachorganisation aller Sportverbände auf dem Bereich des Kinder- und Jugendsektors, Ferienfahrten durch. Jedes Jahr werden neben den LSB-eigenen Ferienlagern eine Vielzahl von anderen Reisezielen angeboten. Sie können unter 12 verschiedenen Zelt- und Ferienlagern das richtige für Ihr Kind aussuchen. Geben Sie Ihrem Kind ein echtes Ferienerlebnis, schicken Sie es in ein Ferienlager des LSB! Das vollständige Programm ist unter der Rubrik „Geschäftsstelle“ veröffentlicht.

Aus Platzmangel konnten wir nur begrenzt Auskünfte geben. Wollen Sie Näheres wissen oder sich sogar anmelden, so wählen Sie bitte 3 07 24 25 und sprechen mit unserer Kinderwartin Marina Zoll oder mit mir. Weitere Informationsquellen finden Sie unter 8 34 86 87 (Frau Neitzel) oder 73 73 80 (Frau Patermann).

Viel Spaß bei der Auswahl des Urlaubszieles wünscht Ihnen Ihr

Jugendwart Michael

### Schlittschuhlaufen!

Aus Gründen des autofreien Sonntags wurde das Schlittschuhlaufen auf Sonnabend, den 26. 1. 1974 verschoben. Treffpunkt: 14.30 Uhr Kranoldplatz. Unkostenbeitrag: 2,— DM für Jugendliche mit Schlittschuhen.

### Bitte vormerken!

Jugendfaschingsfete im Februar 1974! Näheres in der Februar-Ausgabe des ① und in den Trainingshallen.

Michael

### SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



● Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10

● Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93

● Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10



Kosmetik entspannt nicht nur Ihre Haut, sondern Sie entspannen sich mit. Unser Kosmetiksalon bietet Gesichtspflege unter Anwendung der richtigen Präparate; überwacht und durchgeführt von unserer Diplomkosmetikerin.

Drogerie

Lichterfelde

**M. GARTZ**

Parfümerie + Foto

Drakestr. 46

Tel. 8 33 80 33

Gegen Vorlage dieser Anzeige zahlen Sie statt DM 19,— nur DM 14,—.

**VEREINSWANDERWART** Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)  
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

### Bade- und Wanderfahrt des BTB zum Weißensee in Kärnten

Es ist beabsichtigt, 1974 eine Bade- und Wanderfahrt zum Weißensee in Kärnten zu unternehmen. Zeit: etwa 20. 8. bis 10. 9. 1974.

In herrlicher Landschaft, am schönsten Badensee Kärntens, stehen uns gute, preiswerte Quartiere zur Verfügung (1973 selbst ausprobiert).

Übernachtung und Frühstück: ca. 60 Schilling = DM 8,50.

Schöne Spaziergänge und Wanderungen sowie einige Besichtigungsfahrten sind vorgesehen. Quartiereigene Badeanlagen sind vorhanden. Bei schönem Wetter wird, so oft jeder will, gebadet. Das Seewasser ist garantiert klar und sauber. Hin- und Rückreise bis München Liegewagen, dann reservierte Sitzplätze. Fahrpreis bei 25 Teilnehmern ca. DM 140,—.

Wer macht mit? Meldungen möglichst bald an Alfred Urban.

### TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

### Für unsere Freunde — Gedanken zum neuen Jahr — Weihnachtsfeiern — Zusammenkünfte — Weihnachtsbasar liegen hinter uns!

Wohlgeungene Veranstaltungen unserer Mitarbeiter der Turnabteilung. Ihnen allen sei recht herzlich gedankt für die Mühe und den Zeitaufwand, um anderen eine Freude zu machen. Glücklicherweise finden sich immer noch viele ehrenamtliche Hände, die sich für unseren großen Kreis in der Turnabteilung regen und zur Gestaltung der Vereinszusammengehörigkeit beitragen. Wie wäre es um uns bestellt, wenn wir auf sie verzichten müßten und ins rein Kommerzielle absinken würden? Unsere Aufgabe im neuen Jahr sollte es sein, neue schaffensfrohe Gleichgesinnte für unsere Gemeinschaft zu gewinnen, die nicht nur für sich selbst da sein wollen, sondern auch an den lieben Nachbarn denken, der vielleicht allein dasteht und sich selbst überlassen ist. Alle unsere Fachwarte nehmen jeden Beitrag in dieser Hinsicht dankend auf und freuen sich über die Mithilfe in ihren Gruppen. Könnten Sie und Sie sich vielleicht auch dafür entscheiden, mitzutun in unserer Abteilung?

Ich rufe schon heute alle unsere erwachsenen Mitglieder der Abteilung auf, am 8. Februar den Vereinstag zu besuchen, um tatkräftig am weiteren Aufbau unseres Vereins mitzuwirken. Ehrenämter sind neu zu besetzen. Warum sollten es nicht Angehörige unserer Abteilung sein? Vergessen wir nicht, daß jeder Übungsabend in der Halle, auf dem Spielfeld und in einer Mannschaft



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN - SPEZIALIST

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hane-Sachs-Str.5 (a.S-Bf.) / 8 33 48 04

nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit der Vereinsratsmitglieder möglich ist. Der Vereinsbeitrag ist nur ein kleines Entgelt für notwendige Ausgaben, nicht aber für die vielen Arbeitsstunden unserer Mitarbeiter.

Und wenn ich schon von helfenden Händen spreche, so dürfen nicht diejenigen unerwähnt bleiben, die schon im Kindesalter oder als Jugendliche dazu beitragen, den Übungsbetrieb in geordneten Bahnen ablaufen zu lassen. Stellvertretend für etwa 20 Riegenführerinnen und Riegenführer darf ich mich herzlich bedanken bei Sabine Anders und den Geschwistern Marina und Claudia Wolf, die bereits seit Jahren in den Kindergruppen tatkräftig mitarbeiten und einmal Gelerntes weitergeben an ihre jüngeren Vereinskameradinnen und -kameraden. Herzlichen Dank Euch allen und meine Bitte, macht weiter so!

Seit Jahren wissen wir, daß Übungsabende ohne ausgebildete Lehrkräfte nicht mehr möglich sind, um an der Spitze des Berliner Turnerlebens mitreden zu können. Können und pädagogisches Einfühlungsvermögen werden von all denen erwartet, die ihre Arbeitskraft in den Dienst des Vereins stellen, obwohl lukrativere Angebote aus anderen Zweigen der Lehrtätigkeit locken. Wir hoffen und wünschen, daß unsere Mitarbeiter auf diesem Sektor nicht verlieren, um nicht in die Mittelmäßigkeit eines Kleinvereins abzusinken. Auch auf diesem Gebiet gilt es, größere Aktivitäten zu entwickeln, um unseren leistungsbetonten Gruppen die Möglichkeit der Leistungssteigerung durch intensive Schulung geben zu können. Voraussetzungen müssen dafür natürlich abgeschlossene Ausbildungen sein, um Verträge abschließen zu können. Nennen Sie uns Interessenten, und wir werden uns mit ihnen in Verbindung setzen.

Zum Schluß ein Wort an unsere Kritiker: Kommt und helft uns, macht konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation im Verein, in der Abteilung! Schöne Reden helfen uns nicht, packt mit zu, dann werden wir es schaffen!

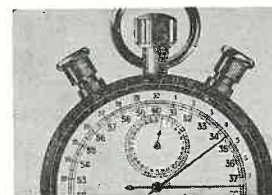
HJL.

## Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die »Schecksekunde«, also den kurzen Augenblick beim Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Euro-schecks bis zu 300 DM wert. Ob beim Einkauf oder im Hotel, ob in Berlin oder in Westdeutschland.

Schon in über 30 Ländern —



von Island bis Marokko — gelten diese Schecks bei allen Banken mit dem »eurocheque«-Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben ein laufendes Konto bei uns, zum Beispiel ein Gehaltskonto. Kommen Sie bitte zu uns, wir beraten Sie.



**BERLINER BANK** Die große  
Bank für alle

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

In bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

## LEISTUNGSTURNEN MÄDCHEN

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,  
Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

### Abschluß '73 der Turnerinnen und des Turners!

Leistungsmädchen und Nachwuchs beschlossen das Jahr mit ihren Meisterschaften. Unangefochten siegte bei den Mädchen Christine Lehmann mit 35,85 Punkten von ihrer Schwester Angelika mit 25,25 Punkten und Petra Binder mit 23,10 Punkten. Christine zeigte erstmalig ihre ausgewogene Kür im Flick-Flack und Menicelli auf dem Balken, Schraube und Tempo-Flick-Flack am Boden und dem Salto zwischen den Holmen am Stufenbarren vor unseren Mädchen und den Zuschauern bei unseren Vereinsmeisterschaften. Sie gewann den von Bernhard Lehmann, unserem Ehrenabteilungsleiter der TA, und Irmchen Demmig gestifteten und hergestellten Wanderpreis damit endgültig.

Vom „Unwetter“ bedroht konnte unser Nachwuchs in der Halle in der Finckensteinallee seine besten Turnerinnen ermitteln. In einem Pflichtvierkampf der A VII siegte Silke Faber mit 20,25 Punkten vor Cordula Goebel mit 19,60 Punkten und Antje Rupp mit 19,55 Punkten. Zwei Mannschaften werden unseren Verein in der Landesliga vertreten. Viel Erfolg!

Erstmals konnten auch unsere Juti und unser JUTU an einem Wettkampf des BTB teilnehmen. Am erfolgreichsten war Rainer Lehmann, der in seiner Klasse den 1. Rang mit 18,25 Punkten vor seinen Mitstreitenden von der BT errang. Größer war die Konkurrenz bei den Mädchen der allgemeinen Klasse ohne frühere Landesligabeteiligung. Zwar erreichten Birgit Schnupfhagen mit guten 17,55 Punkten und Sabine Anders mit 17,25 Punkten den 2. und 3. Platz in der Einzelwertung, doch reichte es in der Mannschaft „nur“ zum 3. Platz nach TSC und TiB. Den gleichen Rang erzielten unsere z. T. wettkampferfahrenen Mädchen im Pflichtkürkampf mit 60,05 hinter der TSG Steglitz und dem VfL Zehlendorf (bei 8 teilnehmenden Mannschaften). Petra Förschner wurde 7., Monika Ochmann 9., Petra Machost 16. und Angelika Brandsch-Böhm 18. von 36 Teilnehmerinnen. Herzlichen Glückwünsch!

### Zwischenstation Deutschlandhalle!

Vor etwa 2000 Zuschauern absolvierten die russischen Starturnerinnen und Starturner ein interessantes Programm. Besonders erfreut durften wir aber über die Beteiligung unserer Christine sein, die zusammen mit Ludmilla Turischewa und den anderen fünf Russinnen ihre Bodenkür vor großem Publikum turnen konnte! Viel Erfolg im Jahre 1974!



**Schultheiss**

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 31 23 81

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK

REPARATUREN

**CERTINA  
JUNGHANS**

Ⓛ-Mitglieder erhalten Rabatt

**Das Fachgeschäft**

Klaus Schmidt

Hindenburgdamm 41

Telefon 8 34 14 12

**W  
M  
F**

**BSF**

SILBERWAREN

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - R

### Kleine Randbemerkung zum Ⓛ Nr. 12/73

Man blättert und blättert, man sucht und sucht, es fehlt ein Satz, ein froher Wunsch! Wer fehlte hier? Der Pressewart, die Vorstandszunft? Ein glücklich Jahr, *all* unsern Treuen, auch nach Sylvesters starkem Punsch!

## LEISTUNGSTURNEN KNABEN

Inge Caesar, Berlin 45, Hildburghauser Str. 239 g,  
Tel. 73 09 32

### Landes- und Bezirksligawettkämpfe

Nachdem unsere Mannschaften je 4 Rundenwettkämpfe absolviert hatten, stand es leider fest: Wir kamen nicht in den Endkampf am 2. Dezember 1973! Wegen Krankheit und Verletzungen konnten wir nicht immer in voller Mannschaftsstärke (5 Jungen) antreten. Trotzdem sind wir mit den Leistungen unserer Turner sehr zufrieden, da sich fast alle während der Wettkämpfe stark verbessert haben.

Ergebnis: In der Landesliga siegte TiB (121 Punkte) vor BT (116,40 Punkte) und dem BTV 1850 (107,20 Punkte).

In der Bezirksliga kam auch die TiB mit 83,40 Punkten auf den 1. Platz, gefolgt von Tus Neukölln II mit 80,25 Punkten und der BT mit 78,20 Punkten. Ihre Spitzenposition verdankt die Turngemeinde in Berlin dem Vereinswechsel einiger Turner (Angehörige der Stadtmannschaft) zur TiB. Auch Heinz Haug werden wir in Zukunft in dieser TiB-Mannschaft turnen sehen. Allen Aktiven, den Trainern, Kampfrichtern und den helfenden Eltern möchte ich recht herzlich für ihre geleistete Arbeit danken.

## FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Unsere Faustballgruppe hat sich in den letzten Monaten durch Neu-Zugänge verstärkt, so daß sich an den beiden Trainingstagen Sonntagvormittag und Dienstagabend 12 bis 18 Faustballspieler auf der Halle tummeln. Wir sind also ganz zufrieden.

In der Altersgruppe über 50 Jahre könnten wir noch 2—3 Männer, die noch etwas beweglich sind, gut brauchen. Wer hat Lust zu kommen, oder wer hat Bekannte, die in Betracht kommen? Wir trainieren in der Halle Hindenburgdamm Ecke Ringstraße.

*Günter und Ingeborg Rademacher*

wünschen allen Kunden und Ⓛ-Mitgliedern  
ein gesundes Neues Jahr



### Es ist geschafft!

Unsere Mannschaft konnte sich die Berechtigung zur Teilnahme an der Bundesliga 1974 im Trampolinturnen sichern. Obwohl wir den vierten Wettkampf gegen TV Unterbach 05 am 24.11.1973 in Erkrat mit 159,95 : 164,40 Punkten verloren, bedeuteten die erreichten 159,95 Punkte gegenüber den vorhergegangenen Wettkämpfen für unsere Mannschaft eine Leistungssteigerung von 1,05 Punkten. An dieser Stelle muß die Gastfreundschaft der Unterbacher ganz besonders gelobt werden, die eine herzliche und gemütliche Atmosphäre ausstrahlt. Für uns war also der Wettkampf am 10.11.73 gegen TB Essen Frintrop entscheidend, den wir, wie berichtet, mit 157,10 : 154,40 Punkten gewannen. Der Tabellenstand nach dem 5. Wettkampftag brachte die Gewißheit über die Teilnahmeberechtigung an dem Endkampf; er brachte aber auch das bittere Ergebnis für die Absteiger, denn der 5. jeder Staffel muß absteigen. Tabellenstand und Endkampfsiegerliste sind:

| Gruppe Nord                    | Gruppe Süd                 | Endkampf     |        |
|--------------------------------|----------------------------|--------------|--------|
| 1. VT Bückeburg 648,70 8 : 0   | TSG Wiesloch 658,75 8 : 0  | TSG Wiesloch | 170,70 |
| 2. TV Unterbach 643,60 6 : 2   | TSG Bruchsal 630,30 6 : 2  | VT Bückeburg | 161,75 |
| 3. SV Hamburg 633,25 4 : 4     | TSG Mutterst. 613,35 4 : 4 | TV Unterbach | 161,30 |
| 4. ① Lichterfelde 626,60 2 : 6 | TV Gernsbach 601,60 2 : 6  | TSG Bruchsal | 158,15 |
| 5. TB Essen Fr. 614,40 0 : 8   | TV Ichenheim 550,45 0 : 8  |              |        |

Den Titel „Deutscher Vereinsmannschaftsmeister 1973“ erlangte die TSG Wiesloch beim Endkampf am 8.12.73 in Wiesloch. Vizemeister wurde VT Bückeburg. Der Endkampf verlief bis zum Schluß spannend, da sich erst im Finale Wiesloch gegen Bückeburg in der Kürübung die Überlegenheit der TSG Wiesloch herauskristallisierte.

Am Sonntag, dem 9.12.73, fand dann eine Sitzung statt, in der festgestellt wurde, daß die Bundesliga 73 ein Erfolg für den Trampolinsport und für alle Beteiligten war. Man entschloß sich dazu, die Bundesliga im Trampolinturnen beizubehalten. Die Abstimmung verlief einstimmig 8 : 0 für die Bundesliga, was den Erfolg nur beweisen kann. Es sind dann einige von vielen Tagesordnungspunkten besprochen worden, doch reichte die Zeit nicht aus, und so trifft man sich am 5. und 6. Januar 74 in Damp, um die Bundesliga 74, die im Herbst stattfinden soll, vorzubereiten.

### Neueinteilung von Gruppen und Übungszeiten

Am 22. Dez. 73 sind aus der Anfängergruppe zwei neue Gruppen gebildet worden. Barbara Kortüm und Kerstin Pachert haben sich angeboten, je eine Gruppe zu betreuen. Die betreffenden Teilnehmer sind am 22.12. von den hinzukommenden Trainingstagen (ein bis zwei zusätzliche Tage) unterrichtet worden. Weitere Einteilungen in diese Gruppen sind möglich und können jederzeit vorgenommen werden. Barbara und Kerstin möchte ich an dieser Stelle meinen Dank für ihre Bereitschaft aussprechen.

Auf Grund dieser großartigen Hilfe und durch neu eingerichtete Trainingszeiten ist es uns auch wieder möglich, den Erwachsenen (über 18 Jahre) bessere Trainingsbedingungen zu bieten. Sie können am Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 16.00 bis 19.00 Uhr trainieren.

## Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

## Farbfernseher ab 1298,-DM

Elektro · Radio · Fernseh-Kundendienst für alle Fabrikate

**KURT Broy**

Lichterfelde, Ringstraße 53  
an der Finckensteinallee Telefon 811 65 93

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster  
Mitglied des ①

Eigene Fernseher-Werkstatt · Installation · Stereogeräte  
Elektrogeräte · Waschmaschinen · Beleuchtungskörper

### Der Trampolinlehrgang im Trainingszentrum am 1. und 2. 12. 1973

verlief wie geplant. Es hat allen Teilnehmern viel Spaß bereitet, unter anderen Bedingungen als in der eigenen Halle zu trainieren. Besonders vorteilhaft war der Einsatz eines Videorecorders. Schade ist nur, daß es in Zukunft Schwierigkeiten finanzieller Art bereiten wird, einen Lehrgang mit Übernachtung in Berlin durchzuführen. buc

### SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4  
Tel. dienstlich 2 18 23 26

### Zweite Einladung zur Abteilungsjahresversammlung am 25. Januar 1974

Wie bereits in der November-Ausgabe angekündigt, findet unsere diesjährige Abteilungsversammlung am Freitag, dem 25. Januar, um 19.30 Uhr in Berlin 45 in den „Enzian-Stuben“ statt (gegenüber dem S-Bahnhof Botanischer Garten). Alle Abteilungsmitglieder werden hiermit eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Jugendliche Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen, wenngleich sie nur bei der Wahl des Abteilungs-Jugendwartes stimmberechtigt sind. Anträge zu dieser Jahresversammlung sind schriftlich bis zum 11. Januar 1974 an meine Adresse einzureichen.

Ich hoffe, daß unsere Jahresversammlung ebenso gut besucht werden wird wie unsere Weihnachtsfeier! Eberhard Flügel

## Blumen und Grabpflege

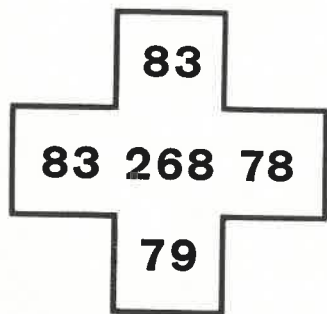
Fleurop-Dienst – Lieferant des ①

**Günter Rademacher**

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14



**Ihr Helfer im Bezirk Steglitz**  
**Kranken- und Unfall-Wagen**  
**Schötz & Fischer**  
**8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79**  
**Berlin 45, Undinestraße 3**  
**am Händelplatz**

## HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

### Die Abteilungsleitung

wünscht allen Spielmannschaften und deren Angehörigen  
 ein frohes, gesundes und hoffentlich erfolgreicherer Jahr 1974!

### AH 1 gewinnt Jochen-Schmegg-Gedächtnis-Turnier!

Vier Mannschaften aus der Bundesrepublik und unsere beiden „AHs“ sorgten auf dem „Parkett“ der Carl-Diem-Sporthalle für abwechslungsreiche Spiele. AH 1 blieb in der Vorrunde über MTV Wolfenbüttel (9:0) und VfB Dinslaken (9:5) siegreich, während AH 2 in der anderen Gruppe gegen TV Jahn Hiesfeld 6:5 gewann, aber gegen den Hamburger Sportverein 2:8 verlor. Dadurch standen sich in der Zwischenrunde unsere beiden AH-Mannschaften in einem „Bruderkampf“ gegenüber, den die „Jüngeren“ (lies AH 1) mit 10:4 für sich entscheiden konnten. Das Endspiel um den Turniersieg gegen den Hamburger Sportverein wurde dann von unserer Mannschaft mit 11:9 gewonnen. AH 2 verlor das Spiel um den 3. Platz gegen MTV Wolfenbüttel mit 2:6.

Nach einer ansehnlichen Kaffee-Tafel in der Sporthalle wurde dann im „Blau-Weiß-Casino“ bei einem gemütlichen Beisammensein aller Mannschaften Sieg und Niederlage tüchtig gefeiert, aber auf dem Höhepunkt der Stimmung (2.00 Uhr) mußte dann „Halali geblasen werden“, denn ab 3.00 Uhr mußten ja die PKWs „im Körbchen sein“.

### M 1 z. Z. mit 8:6 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz

Gegen den Spitzenreiter — Spandau 60 — reichte es nicht zu einem Sieg. Mit 20:14 blieben die Havelstädter erfolgreich und behaupteten somit ihre Spitzenposition. Wenn auch durch den neuerlichen „Abfall“ einiger Spieler stark geschwächt, so hatte man doch der Mannschaft zugetraut, im Spiel gegen den sieglosen 3. Hieb des BSV 92 beide Punkte zu kassieren. Aber leider weit gefehlt! Bei einem Halbzeit-Stand von 7:3 schien die Welt noch in Ordnung, aber als es beim Schlußpfiff 14:19 stand, da staunten nicht nur die Aktiven. Gegen den SC Brandenburg sah es anfangs nicht nach einem Sieg aus, denn mit 10:6 für den Gegner wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause fand unsere durch Krankheit geschwächte Mannschaft eine bessere Einstellung zum Spiel, die Torschüsse wurden gezielter, Tor auf Tor wurde aufgeholt und eine 16:14-Führung herausgespielt. In der letzten Minute konnte Brandenburg noch das 15. Tor schießen, aber an unserem Sieg war nichts mehr zu ändern. Im Freundschaftspiel blieb M 1 über BT Spiel mit 15:10 siegreich.

### Weitere Ergebnisse:

AH 1 (auch auf Platz 3) — TiB 14:12, — Füchse 8:12; AH 2 — Berl. Bären I 8:15.  
 M 2 — BT II 11:15, — Rudow II 10:19.

F 1 (leider noch immer sieglos) — Füchse II 5:13, — Siemensstadt 5:15.

B-Jgd. — DJK Spandau kpfl. gew.; C-Jgd. — M'felde 7:16, — SCC 10:13.

wbl. Jgd. — GutsMuths II kpfl. gew., — BTV 50 6:5.

Schülerinnen — Waidmannslust 5:10, — Blau Weiß 90 II 14:1; im NSF-Turnier: 3:3 — NSF, 7:8 — Bl. W. 90 und 3:4 — Südwest.

Mädchen — Bl. W. Spandau 9:11, — Rudow 5:15; Mini-Mädchen — M'felde 2:11, — VfV Spandau 0:15, — GutMuths II 6:1.

Trotz Sonntagsfahrverbot konnte das „Jochen-Schmegg-Gedächtnisturnier“ planmäßig ablaufen. Die Gastmannschaften zeigten sich durchweg zufrieden. Einladungen der Gäste aus Wolfenbüttel und Hiesfeld für das kommende Frühjahr mit festen Terminen, sowie vom HSV, der einen genauen Termin noch mitteilen will, liegen vor. Mit etwas Glück und großem kämpferischen Einsatz konnten die AH I ihren Pokal verteidigen. Der HSV mußte sich trotz hervorragenden Spiels mit dem zweiten Platz begnügen vor Wolfenbüttel und der AH II. Dinslaken und Hiesfeld belegten die beiden letzten Plätze. Sicherlich spielte hier auch eine Rolle, daß sich die beiden letzten Mannschaften „Berlin bei Nacht“ etwas zu genau angesehen hatten. Alles in allem war es ein gelungenes, mustergültig durchdachtes und geplantes Turnier. Der Dank aller Sportkameraden der AH (und ihrer Ersatzspieler) geht in erster Linie an „WoKo“ sowie an Günter Lehne und Herbert Redmann. Natürlich sind auch die vielen ungenannten Helfer und Helferinnen nicht vergessen.

G. K.

### Vorschau:

M 1: 20. 1. — Hermsdorf 20.30 Uhr (Tiergarten). —

M 2: 13. 1. — Adler M'dorf II 17.00 Uhr (Wildhüterweg). AH 1: 19. 1. — BSV 92 19.40 Uhr (Stegl.); 2. 2. — DJK 18.00 Uhr (Neukölln).

AH 2: 13. 1. — VfV Spandau II 18.30 Uhr (Wutzkyallee); 19. 1. — Friedenau II 18.45 Uhr (Lobbeckstraße).

F 1: 27. 1. — Blau Weiß 90 20.15 Uhr (Königshorster Straße).

## LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwallostr. 8, Tel. 73 59 93

### Jürgen Kell — Leichtathlet des Jahres —

Nachdem Harro Combes in den letzten vier Jahren „Leichtathlet des Jahres“ war, wurde auf der Weihnachtsfeier unserer Abteilung am 15. Dezember der „Willi-Braatz-Wanderpreis“ Jürgen Kell verliehen.

Jürgen Kell (Jahrgang 51), ein talentierter Sprinter und 400-m-Läufer, gehört zwar erst seit einem Jahr unserem Verein an, sorgte aber auf vielen Sportfesten für Überraschungen. Über

## GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

### Unsere Filialen:

1. Berlin 45, Moltkestraße 52
2. Berlin 41, Klingsorstraße 64
3. Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
4. Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66**



200 m in 22,1 sec. und seiner Paradenstrecke, die 400 m, in 48,7 sec. schuf er neue Vereins- und LG-Bestleistungen und gehörte mit Harro Combes und Teja Mikisch der Stadtmannschaft an. Wir wünschen dem erst zwanzigjährigen Jürgen auch für die kommende Wettkampfsaison viele schöne Erfolge und hoffen, daß seine Zuverlässigkeit und Kameradschaft auch weiterhin Vorbild ist.

Den Jugendpreis erhielt Günter Neumann, der in seinem letzten Jahr als Jugendlicher eine gute Saison hatte und ebenfalls der Stadtmannschaft angehörte. Günter war aber auch stets ein treuer Mitarbeiter und Helfer bei unseren Sportveranstaltungen. Wenn Günters Trainingsfleiß weiterhin anhält, dürfte er auch bei seinem Start in der Männerklasse wohl mit guten Leistungen aufwarten.

Beiden Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

KM

### Am 9./10. Februar wieder Hallenmehrkämpfe

Unsere 2. Hallenmehrkampf-Testwettbewerbe führen wir am 9./10. Februar in der Rudolf-Harbig-Halle durch. Da genau vier Wochen später an gleicher Austragungsstätte die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften stattfinden, werden viele auswärtige Mehrkämpfer, was sich bereits jetzt schon abzeichnet, an unserer Veranstaltung teilnehmen. Wahrscheinlich werden die von uns bereits vorbestellten Quartiere nicht ausreichen, und wir möchten Euch bitten, Privatquartiere für 2 Nächte zur Verfügung zu stellen. Auskunft erteilt: Dieter Höpcke oder Kurt Muschiol.

### Abteilungs-Jahresversammlung am 24. Januar!

Zu unserer Jahresversammlung am Donnerstag, dem 24. Januar, im „Kindl-Eck“, Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg, Beginn: 20.00 Uhr, möchten wir Euch einladen und bitten um Euer Erscheinen.

### BASKETBALLABTEILUNG

Manfred Harraß, 1 Berlin 45, Wiedenbrücker Weg 15,  
Telefon 7 69 20 40

Zuerst einige Spielergebnisse, die noch nachzutragen sind:

27. 10.: Männer TUSLI II — TIB 51 : 35, 11. 11.: Schüler TUSLI — DTV 86 : 26, 17. 11.: Männer TUSLI — DBC 63 : 63.

Eine mäßige Schiedsrichterleistung — Guhde (PSV) und Knackstedt — ein dienstlich verhinderter Lax, ein nun schon seit Wochen fehlender Frank Schmidt verursachten den ersten Punktverlust. Wolfgang schied bereits Mitte der 2. Hälfte mit 5 Fouls aus, so daß man schließlich mit dem einen Punkt noch hochzufrieden war. Dieter Fuhrmann mit 27 und „Tommy“ Holm mit 17 Punkten die besten Werfer.

17. 11.: Männer TUSLI II — PSV II 40 : 59

Trotz stärksten Aufgebots — auch beide Center der I. spielten — wurde eine blamable Vorstellung geboten. Einziger Lichtblick Detlef Schneider, der 17 Punkte warf und anschließend noch in der I. Mannschaft ein gutes Spiel zeigte.

18. 11.: Schüler TSG — TUSLI 85 : 84

Am 24. 11. folgte dann in unserer Halle das Spitzenspiel gegen die NSF II, die zu diesem Zeitpunkt wie wir an der Spitze lagen. Nach einem wirklich guten Spiel unterlagen wir mit 70 : 61, wobei unserem Coach ein kleiner Rüffel erteilt werden muß. Er hatte starke Zahnschmerzen und legte sich Nachmittag noch „etwas“ aufs Ohr. Er wurde wach, als wir schon längst spielten. So kam er dann kurz vor Halbzeit und wechselte dann auch noch wie ein Zahnkranker aus. Schade, vielleicht hätten wir noch besser ausgesehen.

Niemand konnte „Stelle“ decken, der auf 42 Punkte kam. Der zweite Center Strietzel machte auch noch 12, so daß beide Center des Gegners 54 Punkte machten. Unsere beiden „Langen“ Klaus Hille und Thomas Hirseman schafften zusammen — 0 — Punkte. Hieran ist zu erkennen, wo unsere Schwächen liegen. Unsere erste Niederlage war da, und wir stiegen langsam ins Mittelfeld ab.

Lothar Lax

### Gelungene Weihnachtsfeier

Hoffnungslos überfüllt war das Vereinsheim von Z 88 bei der Weihnachtsfeier der Basketballer, Leichtathleten und Volleyballspieler. Vom Bezirksamt Steglitz waren Herr Stadtrat Friedrich und der Leiter des Sportamtes, Herr Lander, erschienen, die unsere Berliner Meister 1973 vom ①: Combes, Kley, Kell, Fischer und Rowe ehrten. Nach der Meisterschaftskehrung rollte ein buntes Programm ab, das leider durch den Ausfall der Verstärkeranlage zwar anfangs ein wenig auseinanderzubrechen drohte, doch nach einer kleinen Verzögerung noch für Stimmung und gute Laune sorgte. Es wurde viel getanzt, und nur das Fahrverbot war Schuld, daß viele Anwesende um 1/23 Uhr wie von der Tarantel gestochen zum Parkplatz rannten, um noch rechtzeitig mit dem Wagen nach Hause zu kommen.

Manfred Harraß, Eberhard Rehde, Karl-Heinz Löchte und Rainer Bonne hatten als Festausschuß jedenfalls gute Arbeit geleistet, und wir freuen uns schon auf das „Weihnachts-Meeting“ 1974, wofür wir allerdings nun doch einen größeren Saal benötigen.

KM

### Basketball-Damen suchen noch Mitspielerinnen

Die Basketball-Damen unseres Vereines haben einen neuen Trainer bekommen. Mit Beginn der Spielsaison hat Dr. Böhlmann, der bisher in Freiburg und Duisburg Damen-Mannschaften betreut hat, die Trainingsleitung übernommen. Leider ist die „Decke“ der Damen-Mannschaft etwas zu schmal; die Zahl der Mitspielerinnen ist noch zu gering. Statt der erhofften 15—17 Spielerinnen betreiben leider nur 7—9 Damen das Training.

Wir würden es daher begrüßen, wenn interessierte Mädchen (ab 16 Jahre) und Damen die Reihen auffüllen könnten. Wir würden uns auch freuen, wenn Leichtathletinnen oder Damen

**Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

**ist jede modische Brille von**



**OPTIKER  
JÄGER**

MOLTKESTRASSE 1  
AM S-BHF BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

**BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN**

**Schreibwaren - Bürobedarf**

**Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche**

**Telefon 833 30 42**



# REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61  
 Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
 Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
 Ferienreisen für In- und Ausland

anderer Abteilungen mittrainieren würden und so eine Trainingsabwechslung erfahren. Das Training umfaßt eine regelmäßig durchgeführte Gymnastik, ein Konditionstraining, eine Basketballgrundschule und ein abschließendes Trainingsspiel. Das Einmaleins des Basketballes ist schnell zu erlernen. Das Training findet in der Sporthalle der Frankenwaldschule Titzenweg/Dürerstraße jeweils am Dienstag von 19—21 Uhr statt.

## Spielansetzungen im Januar

bitte beim Abteilungs- oder Mannschaftsführer erfragen!

## Das Spiel der Saison!!!!

Wir hatten den Meisterschaftsfavoriten BSV 92 zu Gast. Von Beginn an war das Spiel ausgeglichen. Wir hatten sogar lange Zeit einen 2-Punkte-Vorsprung, zur Pause stand es jedoch Remi, 26 : 26. Nach der Pause war dann der BSV etwas überlegen. Zeitweilig lagen wir sogar mit 10 Punkten hinten. Ein famoser Endspurt brachte uns 40 Sekunden vor Schluß auf einen Punkt heran. Wir kamen jedoch erst mit dem Schlußpfiff wieder in Ballbesitz, somit ging die zweite Halbzeit mit 29 : 30 verloren. Daraus ergibt sich der Endstand von 55 : 56 für den BSV! Bei so einer knappen Niederlage sind natürlich die Schiedsrichter immer schuld, jedoch was sie an diesem Tage piffen, war teilweise schon erschütternd; sogar Heini, der sonst nie über Schiedsrichter meckert, äußerte sich abfällig über ihre Leistung!

Die meisten Punkte machte Axel mit 11; Lutz, Klaus, Günter und Pete machten 10 Punkte. Die Mannschaft hat nun nach 6 Spielen 8 : 4 Punkte und ein Korbverhältnis von 437 : 257 Punkten. Schade, sehr schade!

## Der erste Hunderter der Saison!

Unser Gegner war die zweite Mannschaft vom ASV. Von Beginn an nahmen wir das Zepter in die Hand und diktierten das Geschehen. Zur Pause hieß es 57 : 10, am Ende 124 : 18. Unser bester Spieler war Lutz, der auch die meisten Punkte warf, 38, Axel warf 28, Günter 18, Michael und Pete 13.

Die Mannschaft hat jetzt nach 4 Spielen 6 : 2 Punkte und ein Korbverhältnis von 317 : 162. Weiter so und viel Glück!

Hans Liegl

## Bericht von der letzten Abt.-Leitungssitzung

Im Mittelpunkt unserer Besprechung stand die Neuordnung des Trainings, da unsere Hallen inzwischen überfüllt sind. Auch schien uns eine Intensivierung des Frauentrainings, verbunden mit dem Aufbau einer weibl. Jugendmannschaft, notwendig zu sein. Da wir der Meinung waren,

## VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 8 34 63 96

daß diese Fragen von der gesamten Abteilung geklärt werden sollten, findet am Mittwoch, dem 30. Januar, 20.00 Uhr im Kindl-Eck (Hindenburgdamm/Stockweg) eine Abteilungsversammlung statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Neuordnung des Trainings, 2. Jugendarbeit, 3. Wahlen — Jugendwart — Zweiter Sportwart, 4. Sonstiges.

Da die getroffenen Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen für jeden einzelnen haben, ist Anwesenheit Trumpf!

## Pokalspiele

Die Auslosung für die Pokalspiele ergab folgende Ansetzungen:

Damen 12. 1. 74 15—22 —8— CBBC — TU (TuSLi) — BSV (TU), Sieger 1 — Sieger 2  
 Herren 6. 1. 74 10—15 —6— TuSLi — Cfl (DJK); DJKI — VCB II (Cfl), Sieger 1 — Sieger 2  
 Achtung! Aufgrund der Pokalspiele muß der Spieltermin der Herren-Kreisliga verlegt werden. Vom 6. 1. 74 TSV Ru-TUS Li-DJK III auf den 19. 1. 64. Zeit: 14.00—18.00 —5—.

## Trainer-Lizenz

Jeder, der Volleyball spielt, hat die Möglichkeit, eine Trainerlizenz zu erwerben. Anfang des nächsten Jahres findet der nächste Lehrgang statt (fachliche Ausbildung). Nach bestandener Prüfung (fachlich) schließt sich ein überfachlicher Lehrgang an (findet an 6 Wochenenden statt). Die genauen Termine und Meldefristen werden im Schwarzen ① bekanntgegeben, ebenfalls die Termine für den nächsten Schiedsrichterlehrgang.

Nach den satten Tagen ab 6. Januar wieder volles Training nach dem Motto: Und wieder schlägt der schwarze Hammer zu!

## Wichtiges in Kürze:

TuSLi M 1 ungeschlagen Herbstmeister (inoffiziell). Am 16. 12. schlug der schwarze Hammer zu: Die TU (bisher ungeschlagen) und der BSV (Tabellendritter) unterlagen sensationell mit jeweils 3 : 0! Damit steht TuSLi mit 16 : 0 Punkten und 24 : 3 Sätzen klar an der Spitze.

Wir suchen Gegner!

K.-H. Löchte

## Zwei neue Spieler — der erste Doppelsieg, Herren-Liga (TuSLi II)

Durch rechtzeitiges Eintreffen der Spielerpässe konnten wir zwei neue Spieler einsetzen und somit zuversichtlich zum Spiel gegen die beiden in der Tabelle vor uns stehenden Mannschaften erscheinen.

Unsere ersten Punkte bekamen wir kampflos, da der TSV Sie II mit nur einem Spieler antrat. Das Spiel gegen BT lief sehr gut an; wir führten bereits 7 : 1, um dann diesen ersten Satz noch 11 : 15 zu verlieren. Den 2. und 3. Satz gewannen wir klar mit 15 : 8 und 15 : 13. Auch im 4. Satz lagen wir gut, wir führten schon 14 : 8, verloren diesen Satz aber noch 16 : 18. Den 5. Satz schafften wir dann noch und gewannen gegen BV somit 3 : 2 und dadurch zwei weitere Punkte.

Ob wir in der Lage sind, die Nervosität zu bannen, wird das nächste Spiel zeigen. Wir spielen gegen eine mit 8 : 0 Punkten und 12 : 10 Sätzen führende Mannschaft.

B. Hauschulz



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
 Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg  
 Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 773 33 97

KINDL-ECK

## Spiel am 2. 12. 1973 in der Goetheschule, Damen-Bezirksliga

Dieser Sonntag war für uns ein Glückstag! VfLi schlugen wir 3 : 0. Gegen den Absteiger BSV hatten wir es — durch die mitgebrachten „Stimmungsmacher“ des BSV — schwerer, denn sie verstanden es, uns mit ihren Rufen: „Nervös, wird nichts!“ bei unseren Anschlägen tatsächlich nervös zu machen. Dank der konzentrierten Angaben von „Bine“ schlugen wir den BSV 3 : 1. Zu sagen wäre noch, daß wir uns spielerisch mächtig gebessert haben. Es kommt jetzt mehr zum Zusammenspiel in unserer Mannschaft und durch gute Einsätze wurde so mancher fast verlorene Ball noch gerettet.

Unsere nächsten Spiele sind am 20. 1. 74, 9.00 bis 13.00 Uhr in der Halensee-Schule, 1/31, Joachim-Friedrich-Str. 15, und am 3. 2. 74, 18.00 bis 22.00 Uhr, Walter-Gropius-Schule, 1/47, Fritz-Erler-Allee 86.

Die Herrenkreislige spielt am 2. 2. 74, 18.00 bis 22.00 Uhr in der 1. Grundschule Neukölln, 1/47, Wutzkyallee 68, 23. 2. 74, 14.00 bis 18.00 Uhr, Fritz-Karsen-Schule, 1/47, Onkel-Bräsig-Str. 76.

Herrenliga: 3. 2. 74, 18.00 bis 22.00 Uhr in der Jahnsporthalle, 1/44, Columbiadamm 192, 24. 2. 74, 18.00—22.00 Uhr, Fritz-Karsen-Schule, 1/47, Onkel-Bräsig-Str. 76.

Unsere Senioren haben im neuen Jahr nur noch 2 Spiele; 17. 2. 74, 14.00 bis 18.00 Uhr, 1. Grundschule Neukölln, 1/47, Wutzkyallee 68, und am 9. 3. 74, 18.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle Kreuzberg, 1/61, Lobeckstr. 61.

Ich wünsche allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches 1974!

Chris

## BADMINTONABTEILUNG

Helmuth Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 8 34 99 75

Am 20. 11. fand unsere Abteilungsversammlung statt. Das Protokoll darüber hängt in der Mercatorhalle aus. Erwähnt sei hier nur die Zusammensetzung der neuen Abteilungsleitung und der Beschluß, daß das Schwarze Brett in der Mercatorhalle als offizielles Mitteilungsorgan anzusehen ist. Abteilungsleiter: Helmuth Pählich, Stellvertreter: Joachim Grein, Kassenwart: Dagmar Nagel, Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Horst Franke, Sportwart: Bernd Siegemund. Zur Unterstützung des Sportwartes hatte sich die Abteilungsversammlung entschlossen, einen Vertreter wählen zu lassen; Horst Franke mit seiner langjährigen Erfahrung auf diesem Posten stellte sich zur Verfügung.

Kurz vor Abschluß der Vorrunde der BMM fand unsere Abteilungsfeier (Weihnachtsfeier?) statt. Aller Unkenrufe zum Trotz nahmen über 40 Personen teil, unter ihnen zu unserer besonderen Freude aus dem Vorstand Klaus Podlowski und Jürgen Plinke, beide mit Gattin. Dank dem Organisator und „Kellner“ Horst Franke für das gelungene Treffen. Ich hoffe, daß recht viele die Gelegenheit wahrnahmen, wenigstens einige näher kennenzulernen.

## Berliner Rangliste (Einzel)

Durch Teilnahme an bestimmten Turnieren gelangt jeder Spieler in die Rangliste. Für einige unserer Spieler ergaben sich von daher die folgenden Placierungen: (66 gewertete Damen) 32. Brigitte Dau, 37. Elvira Strobach, 49. Dagmar Nagel; (185 gewertete Herren) 52. Bernd Siegemund, 111. Helmuth Pählich, Jochen Runge, Ronald Petter, 122. Jochen Dau, Joachim Grein, 162. Gerd Grabo.

## BMM — Ende der Vorrunde

1. **Mannschaft:** Während die Saison mit einigen positiven Überraschungen begann, klang die Vorrunde mit z. T. nicht erwarteten Niederlagen aus, so daß man vom 2. auf den 6. Platz abrutschte und nun 9 : 9 Punkte hat. Wie ausgeglichen in dieser Saison die Mannschaften der Verbandsliga sind, wird dadurch deutlich, daß den Dritten und Neunten nur drei Punkte trennen.

2. **Mannschaft:** Sie konnte ihre Siegesserie fortsetzen und belegt mit einem Punkt Rückstand zum Tabellenführer den zweiten Platz. Das gibt Anlaß, weiterhin auf den Staffelsieg zu hoffen, zumal Wilfried Kapps der Mannschaft wieder voll zur Verfügung steht.

Auch unsere 3. Mannschaft weist ein ausgeglichenes Punktekonto auf (7 : 7), nachdem von den letzten drei Spielen jene gegen BSC VI mit 7 : 1 und gegen Lehrer V mit 6 : 2 gewonnen werden konnten. Dadurch dürfte der 5. Tabellenplatz gefestigt worden sein.

Auch unsere 4. Mannschaft könnte die Vorrunde mit einem 5. Platz beendet haben, leider aber mit negativem Punktekonto (4 : 8). Hier macht sich nun der Ausfall einiger Damen für die oberen Mannschaften zu Saisonbeginn bemerkbar, da die Stammspielerinnen nach oben aufrücken mußten.

Für alle, die es noch nicht wissen: Wir haben eine kleine Jugend/Schülergruppe. Weitere Interessenten sind gern gesehen! Keine Scheu, denn fast alle von den fünf Jungen und vier Mädchen sind noch Anfänger. Sie sind aber so eifrig, daß wir uns entschlossen haben, sie als Mannschaft in der Jugend-B-Gruppe zu melden. Auch sie haben ihre Vorrunde abgeschlossen und konnten von den sechs Spielern drei gewinnen. Das war viel mehr, als man erwarten konnte, und hat ihnen, wie ich nach dem letzten Spiel und Sieg sah, noch ein bißchen mehr Auftrieb gegeben. Die Nummer eins, Thomas Barth, verlor im Einzel nur einmal (!). Die anderen Spieler sind: Christian Schmidt, Alexander Starck, Manfred Zienecke, Eyck Marron; Petra Förschner, Heike Nathan, Angela Müller, Ute Tischler.

Allen Spielern viele sportliche Erfolge und alles Gute im neuen Jahr.

Bernd Siegemund

Wichtig! Änderung der Telefonnummer von Helmuth Pählich: 8 34 99 75.

## AUS DER L-FAMILIE

### Treue zum L

40 Jahre im L am 1. 1.: Walter Ganzel und Werner Wiedicke (beide Turnabteilung)

Schon in der Jugend bewährten sich beide als gute Turner und eifrige Wettkämpfer, in späteren Jahren auch als eifrige Faustball- und Prellballspieler. *Walter Ganzel*, nach seinem Sportunfall vor einem Jahr, muß immer noch pausieren. Wir hoffen mit ihm, daß er doch recht bald wieder beim Faustball- und Prellballspiel dabei sein kann. *Werner Wiedicke* spielt auch jetzt noch regelmäßig Faustball und Prellball, er ist aber auch als Wanderwart sehr beliebt, zumal er immer wieder neue und schöne Wege in unserem Grunewald findet. Weiter so!

25 Jahre im L am 1. 1. Jürgen Plinke, unser nimmermüder Vereinssportwart

am 7. 1. Alfred Schüler, eine starke Stütze unserer Handballmannschaft

10 Jahre im L am 10. 1. Martin Wernicke, aus der Handballabteilung nicht wegzudenken als Trainer, Betreuer und guter Handballer.

Allen Dank für die Treue!

### Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Katharina Benzmann (5 J.).

### Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Wilfried Pinschke, Horst Hilke, Christa Bethke u. Tochter, 23 Schüler; 4 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Helga Hentschel; Handballabteilung: Jörg Hennerkes, 2 Schüler; Basketballabteilung: Thomas Schleußner, 1 Schüler; Volleyballabteilung: Hans P. Bethke; Schwimmabteilung: 6 Schüler.

mit **Scholz** da rollt's!  
Umzüge · Lagerung · Spedition  
**1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29**



## Papelerie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

– im Büro

– beim Sammeln und  
Beschriften

Fotokopien sofort

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

#### Turnabteilung:

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| 2. Gabriele Müller           | 19. Hildegard Amendt            |
| Mathilde Sinodoru            | Helga Mattussek                 |
| Gerhard Plagens              | Jutta Mauermann                 |
| 3. Lutz Pahl                 | 21. Gisela Hömke                |
| 4. Regina Kuschel            | Herbert Ostermann               |
| Günter Krämer                | 22. Helga Kluge                 |
| Rolf-W. Rebenstorf           | Maria Müller                    |
| 5. Wilfried Liese            | Karola Ruthe                    |
| 6. Helga Meyer               | Detlev Frömming                 |
| Hans-Joachim Lehmann         | 23. Doris Frieze                |
| 7. Hedwig Demuth (75)        | Claudia Mehlhorn                |
| 8. Ernst Berger              | 24. Ingrid Ballhause            |
| 9. Erika Bergte              | Ilse Werner                     |
| Elli Franke                  | 25. Eva Conradt                 |
| Rudolf Morgenstern           | Karin Magnus                    |
| 10. Sigmar Ebert             | 26. Angela Fröhlich             |
| Wolfgang Grimm               | Joachim Roesse                  |
| Jörg-R. Schmidt              | 28. Ursula Biermann             |
| 11. Johanna Geske            | Gertrud Hermanns                |
| Ilse Schmortle (65)          | Ute Kanzler                     |
| Christa Zierach              | Ernst-A. Kohl                   |
| Joachim Nerger               | 30. Gisela Richter              |
| 12. Alfred Frieze            | Edith Wolf                      |
| Diethelm Kahle               | Heinz Neumann                   |
| Gerd Müller                  | 31. Margarete Grohmann          |
| 13. Dr. Günth. Hartmann (50) | Edith Hartmann                  |
| 14. Elisabeth Maiß           |                                 |
| Werner Friemann              | <b>Leichtathletikabteilung:</b> |
| Bernd Menzel                 | 3. Heinz Kölling                |
| 17. Marianne Cohnen          | 4. Barbara Paul                 |
| 18. Verena Simon             | 5. Hagen Beer                   |
| Peter Melcher                | 6. Reinhard Klein               |
| Werner Scheithauer           | Donald Richter                  |

#### 8. Anita Seiff

- Dagmar Thiele  
15. Manfred u. Thomas  
Strauch  
18. Manfred Czogalla  
Hans Koplin  
19. Norbert Herich  
25. Andreas Riester  
26. Cornelia Teller  
30. Barbara Horstmann

#### Handballabteilung:

5. Ingrid Schmidt  
9. Bernd Hofstädt  
Volker Rendschmidt  
11. Ingrid Rackelmann,  
Johannesburg  
12. Margarethe Redmann  
16. Ingo Müller  
17. Gerd Krahmer  
Lothar Scheiding  
18. Günter Hoch  
20. Herbert Redmann  
22. Heinz Rudlofi  
24. Claus Gransow  
26. Jürgen Straßburger

#### Basketballabteilung:

11. Eckhard Moeller  
Dr. Wolf Sepenies  
31. Frank Schmidt

#### Badmintonabteilung:

2. Hermann Hoenicke  
16. Detlev Martin  
19. Ursula Heilmann  
22. Peter Heise  
30. Joachim Grein

#### Volleyballabteilung

9. Manfred Zülch  
18. Ina Krauß  
Wilfried Scheel  
20. Werner Harder  
23. Lieselotte Lenk  
26. Günter Hofmann

#### Schwimmabteilung:

1. Ingrid Salzmann  
2. Hans J. Knöchelmann  
3. Freya Ehrenberg  
10. Regina Richter  
Brigitte Wetzel  
Gerhard Golz  
14. Heidemarie Stäck  
15. Waltraud Blume  
19. Gisela Kühn  
20. Dr. Rotraud Sutter  
Herbert Müller  
22. Peter Jehnisch  
Michael Wertheim  
23. Willi Kaufmann  
Rudolf Winkels  
25. Wolfgang Schirmer  
Heinz Geißhirt  
27. Ingeborg Wilke  
30. Hans-J. Rankewitz

### Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

#### DAS SCHWARZE ☐

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstraße 10, Telefon 8 51 59 18

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, 1 Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42  
2. Vorsitzender: Liselotte Patemann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 73 73 80  
Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56  
Vereins sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstraße 45a, Telefon 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist aus Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83